

Kunstszene Liechtenstein

A.H. Die Initiative Liechtensteiner Jazz-Galerie «Tangente» in Eschen ist wieder einmal als Pionier aufgetreten: Sie inszenierte die ersten Jazztage, eröffnete eine Ateliergemeinschaft und schuf mit der Ausstellung «Kunstszene Liechtenstein und Umgebung» einen Einblick in das regionale künstlerische Schaffen.

An drei Tagen fanden vier Konzerte statt. Das Heinz-Schaller- und Bob-Degen-Trio, das Voss-Ignatzek-Duo, Roman Schaller mit seinem Quartett und die Bryan-Jeeves-Jazzband begeisterten Jazzfreunde aus nah und fern, teils mit eigenen, teils mit traditionellen Arrangements.

Bei der Ateliergemeinschaft handelt es sich um eine alte Liegenschaft vis-à-vis der «Tangente», die zu einem äusserst günstigen Mietpreis erstanden werden konnte. Noch sind viele Renovationen nötig – das Haus stand 10 Jahre leer – doch schon haben sich die ersten Kunschtchaffenden eingemietet. Zu einem monatlichen Betrag von zirka 50 Franken kann in den Räumlichkeiten nach Herzenslust gearbeitet werden. Platz genug ist vorhanden, selbst für monumentale Objekte. Wer also gerne einmal in grösseren Dimensionen arbeiten möchte und keinen Raum dafür hat, der wende sich an die »Tangente». Die Ateliergemeinschaft wurde übrigens mit einer Kinder-Malaktion und einem Flohmarkt eröffnet.

Die Ausstellung «Kunstszene Liechtenstein und Umgebung» bietet einen interessanten Einblick in das regionale Schaffen. Die Palette reicht von eher braven Öllandschaften bis hin zu den neuen Wilden. Die jüngste Teilnehmerin, Rita Fehr, ist 1963 geboren. Ihr Bild «Schmerzbäuche und schwangere Frau» wurde von einer Publikumsjury auf den 3. Platz gewählt. Vor ihr rangieren Ernst Hubert Schwendinger (1954), Dornbirn, und Regina Marxer (1951) aus Eschen mit den Werken «Black and White» und «Die Frauen sollen in den Versammlungen schweigen».

Die «Tangente» hat sich mit diesen Veranstaltungen wieder einmal um die Förderung junger Künstler bemüht. Bleibt nur zu hoffen, dass auch die offiziellen Stellen diese Anstrengungen einmal finanziell fördern. Noch sind nämlich sämtliche Eintritte in «Tangente»-Konzerte gratis.

Bündner-Zeitung
24/25. Juni 82

Leute

Karl Gässner (32), Sekundarlehrer und Besitzer der «Tangente» in Eschen, organisiert vom 10. bis 12. Juni erstmals die «Jazz-Tage in Eschen». Mit von der Partie sind das Heinz-Sauer-Bob-Degen-Trio (10. Juni), das Voss-Ignatzek-Duo (11. Juni) das Roman-Schwaller-Quartett sowie die Bryan-Jeeves-Jazz-Band (12. Juni). Bei Erfolg sollen die «Jazz-Tage in Eschen» zu einer regelmässigen Einrichtung werden.



Kunstszene Liechtenstein

*Ausstellung junger Künstler
in der Tangente*

Die Ausstellung über die Kunstszene Liechtenstein in der Tangente vereinigt 36 Exponate von vorwiegend jungen liechtensteinischen Künstlern. Sie ist noch bis zum 3. Juli jeweils Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Unser Bild zeigt ein Buchobjekt neueren Datums von Jens Dittmar (geb. 1950, wohnhaft in Nendeln), der für den künstlerischen Teil der Tangente verantwortlich ist.

Liechtensteiner Volksblatt

Donnerstag, 24. Juni 1982